



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Kleine Anfrage nach § 24 BezVG</b> öffentlich  <b>von Herrn Ploß, CDU</b>	Drucksachen–Nr.: <b>20-2387</b>
	Datum: 15.12.2015
	Aktenzeichen: 123.30-11

<b>Beratungsfolge</b>	
	<b>Datum</b>
<b>Gremium</b>	

## **Umwandlung des Leinpfads zur Fahrradstraße (II)** **Kleine Anfrage Nr. 206/2015 von Herrn Ploß, CDU-Fraktion**

Sachverhalt:

In der Antwort auf meine Kleine Anfrage 202/2015 zur Umwandlung des Leinpfads zur Fahrradstraße hat der Herr Bezirksamtsleiter eingeräumt, dass die Erstverschickung zur Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange bereits erfolgt ist.

Auch die Kommunalpolitik hat ein Interesse, die Erstverschickung ungefiltert zu bekommen und sich eine Meinung darüber zu bilden.

**Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:**

- 1) Wie sieht die Erstverschickung „Fahrradstraße Leinpfad“ aus (bitte die Erstverschickung komplett der Antwort auf die Kleine Anfrage beifügen)?
- 2) Warum hat der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude die Erstverschickung bisher nicht erhalten?

Zu 1) und 2):

Wie bereits in der Kleinen Anfrage Nr. 202/2015 dargestellt, werden die Planungen des Bezirksamtes vor Vorstellung in den ehrenamtlichen Gremien an die „Träger öffentlicher Belange“ verschickt, um deren fachliche Stellungnahmen einzuholen. Dieser Prozess ist der Gremienbefassung vorgeschaltet, um die grundsätzlichen externen fachlichen Planungsanmerkungen, -ergänzungen und –vorbehalte geklärt zu haben.

Die Planungen werden dem zuständigen RegA kurzfristig vorgestellt. Die Einlassungen der „Träger öffentlicher Belange“ werden dann in diesem Zusammenhang erläutert.

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine